RWW-aktuell

November 2021

International erfolgreich!

Felix
Haus- und Energietechnik

RAIFFEISEN

SWISSLOS
Sportfonds Aargau

LMP®
www.lmp.ch

Liebe Rotweiss Familie

Im Winter 20/21 konnte aus bekannten Gründen leider keine Hallensaison stattfinden, diese wurde komplett abgesagt. Die Rückrunde der Feldsaison 20/21 hat dann wieder plangemäss stattgefunden. Anfangs wurde noch vor leeren Rängen gespielt, auch bei den Junioren mussten die Eltern fernbleiben. Die schrittweise Öffnung des Bundesrates brachte auch wieder Leben in unseren Verein, das Clubhaus durfte draussen wieder Gäste begrüssen und die Fans verfolgten die Spiele live auf der Bernau. Am Final Four in Genf war ausgelassene Stimmung, viele Fans von Rotweiss sind nach Genf gereist und konnten bei schönem Wetter großartiges Hockey geniessen.
Wir freuen uns euch wieder einiges aus den letzten Monaten Berichten zu können und wünschen euch viel Spass beim Lesen. Vielen Dank an alle Freiwilligen Schreiber. Ein Grosses danke schön geht an alle Sponsoren, die uns weiterhin unterstützen. Danke an Fredi Wälti und Heinz Fux für die vielen super Fotos, damit bereichert ihr uns mit tollen Erinnerungen.

Elena und Jessica

Herren 1

Schweizermeister 20/21

Nach dem Corona-Chaos durften wir verhältnismässig früh wieder zusammen trainieren, wenn auch unter gewissen (ständig wechselnden) Auflagen der Behörden. Die Meisterschaft startete dann ebenfalls mit einigen speziellen Vorgaben. Nach einem eher holprigen Start und einigen teils verdienten, teils unglücklichen Punktverlusten konnte sich das Team gegen Ende der Saison steigern und so am Final-4 in Genf äusserst souverän und verdient den Meistertitel holen.

Fabian Wassmer

Damen 1

Vizemeister 20/21

Nach der Corona-Winterpause zeigte sich das Damen 1 Team von Rotweiss Wettingen in einem etwas anderen Licht. Viele neue und junge Spielerinnen mischten die Trainingsgruppe von Coach Elste auf. In der Rückrunde der Feldsaison 20/21 blieben die Damen von RWW wie auch schon in der Vorrunde weiterhin ungeschlagen. Mit einer Torbilanz von 54:9 und 34 Punkten auf dem Konto reiste das junge Team nach Genf ans Final 4 Wochenende. Das Halbfinale gegen den Black Boys HC konnten die rotweissen Damen mit 5:0 klar für sich entscheiden. Leider wollte es am Finaltag jedoch nicht klappen. Im Penalty Shootout verloren die Damen von Rotweiss knapp das Finale der Schweizermeisterschaft gegen den HC Olten. Die Enttäuschung sass und sitz noch immer tief. Doch das Potenzial des Teams ist deutlich zu erkennen und lässt für die Zukunft einiges erhoffen. Wir kommen wieder!!

Jessica Aebi

Herren 2

Zu Hause eine Macht

Wir Herren aus der 2. Mannschaft absolvierten in der Saison 2020/21 nur die 1. Runde. Auf der Bernau traten wir gegen die 1. Mannschaften von Lugano und Redsox sowie gegen die 2. Mannschaft von Servette an und blieben dabei immer siegreich. Auswärts kamen ohne den Support der zahlreichen Zuschauer leider unsere konditionellen Defizite zum Vorschein, sodass wir zwei bittere Niederlagen in Lausanne und Genf verkraften mussten und die erste Runde auf dem 3. Platz beendeten. Nach einer Risiko-Nutzen Analyse haben wir entschieden, die Saison nicht weiterzuspielen und stattdessen ab Herbst mit Maske zu trainieren. Ein sehr grosses Dankeschön geht an dieser Stelle an Raphi Brunner, welcher sich unter schwierigen Bedingungen darum bemühte, den Trainingsbetrieb aufrecht zu erhalten. Nach diesen lockeren und ungezwungenen Trainings sind wir ohne Matchpraxis, dafür mit viel Spielfreude, in die neue Saison 2021/22 gestartet und freuen uns darauf mehr als eine Runde zu absolvieren.

Benjamin Grossmann

Senioren

Wanderausflug

Da das rotweisse Seniorenhockey seit geraumer Zeit ohne aktive Mannschaft dasteht, werden mindestens einmal im Jahr gemeinsam die Wanderschuhe geschnürt um einer der liebsten Beschäftigung von Herr und Frau Schweizer zu frönen. So folgten auch in diesem Jahr die Spieler*innen dem Ruf unseres Seniorenhäuptlings um an einem wunderbaren Herbsttag gemeinsam einen Berg zu erklimmen.

Gut, der Berg war die Lägern, was hier aber nicht als despektierliche Aussage beachtet werden soll. Schliesslich hat es auf diesem Faltenausläufer des Juras den einzigen alpinen Wanderweg des Aargaus und kann als solcher nicht unbedingt als Sonntagsspaziergang bezeichnet werden. Und da das Ganze ja auch irgendwie einen sportlich herausfordernden Charakter aufweisen sollte, trafen wir uns bei der alten Holzbrücke in Baden, um auch wirklich jede der gefühlten - und mit zunehmender Laufdauer auch verfluchten - 100‘000 Stufen bis zum „Grat“ zu erobern. Die Aussicht auf einen grossartigen Wandertag war aber jede Stufe wert und wurde freudig von allen gemeistert.

Das Tempo gestaltete sich flott und wurde stellenweise altersgerecht angepasst. Die Luft reichte aber bei allen beteiligten noch allemal, um den einen oder anderen Spruch rauszuhauen. Nach der Durchwanderung des tief liegenden Nebels wurde als erstes die Fernsicht begutachtet, Geografie Kenntnisse ausgetauscht, den vom Seniorenchef mitgeschleppte Gipfelwein genossen und das eine, oder andere imposante Tabakerzeugnis inhaliert. Es wurde sinniert, geredet und genossen.

Auf der Hochwacht angekommen wurden wir von einem ehemaligen Spieler begrüsst, welcher im Restaurant auf der Lägern aktuell auch als Wirt tätig ist. Schliesslich waren die Energiereserven stellenweise ordentlich angeknabbert und verlangten darauf, wieder aufgefüllt zu werden. Denn wie jeder pflichtbewusste Seniorenspieler weiss, ist es die Dehydration, welche im Alter nicht vernachlässigt werden sollte! Und da sind die Senioren von rotweiss, in jeglicher Hinsicht, vorbildlich so eine Austrocknung zu verhindern.

Nach erfolgreichem Auffüllen der körperinternen Speicher ging es darum, den Weg zurück nach Wettingen unter die Füsse zu nehmen. Dieser endete auf der Bernau, wo gemeinsam noch ein Spiel der ersten Herren begutachtet wurde und ja…. die drohende Dehydration verhindert wurde, wir verstehen uns!

Der Abend endete für ein kleines Grüppchen noch an einem Konzert, an welchem ein teamintern bekannter Drummer seine Sticks über die Trommeln fliegen liess. Es wurde zwar überliefert, dass nicht jede*r das Ende des Konzertes miterlebt habe und stattdessen das Nickerchen im Stehen genoss. Aber das sind nur Gerüchte.

Daniel Buck

Junioren U15

Als männliche U15 hatten wir die Möglichkeit, trotz Corona den ganzen Winter auf dem Feld zu trai-nieren und eine erfolgreiche Saison zu spielen. Zum Saisonstart am 29.08.2020 in Zürich unterlagen wir Red Sox im Auftaktspiel unglücklich mit 1:2 und konnten GC mit 3:0 besiegen. Eine Woche später trafen wir bei Red Sox auf die gleichen Gegner und mussten uns zunächst dem Gastgeber erneut (0:3) geschlagen geben. Trotz dieser bitteren Nieder-lage schafften wir es, uns gegen GC neu zu motivieren und einen 10:0-Sieg zu feiern. Obwohl vor dem letzten Vorrunden-Wochenende auf der Bernau feststand, dass der Gruppensieg so gut wie ausgeschlossen war, wollten wir die Gruppenphase unbedingt mit weiteren 6 Punkten abschließen. Wir konnten unseren Plan umsetzen und gewannen zunächst mit 8:0 gegen GC und schließlich nach einer starken Leistung mit 4:1 gegen Red Sox. Somit schlossen wir die Gruppenphase als Zweiter ab. In der Zwischenrunde ging es für uns nach Luzern, wo die drei Gruppenzweiten aufeinandertrafen. Gegen den LSC verloren wir trotz Überlegenheit knapp mit 0:1, USTS konnten wir klar mit 8:0 besiegen. Damit stand fest, dass wir uns für die nächste Runde qualifiziert hatten.

Diese führte uns erneut nach Zürich, wo wir Basel und wiederum Red Sox gegenüberstanden. Um si-cher ins Halbfinale zu gelangen, mussten wir beide Spiele gewinnen. Nach einem knappen 2:1 gegen Basel lieferten wir im entscheidenden Spiel gegen Red Sox eine ausgezeichnete Leistung ab und schlu-gen den Gastgeber auf dessen Platz mit 4:1.

Vor dem Final Four hatten wir an einem weiteren Spieltag noch die Gelegenheit, in zwei Spielen gegen Servette und Olten die Spielstärke unserer möglichen Halbfinalgegner zu testen. Nach einer klaren Niederlage gegen Servette (0:3) und einem Sieg gegen Olten (3:1) stand fest, dass wir im Halbfinale auf Olten treffen würden. Am 12.06.2021 war es auf der Bernau so weit. In einem packenden Halbfinal-Krimi stand es nach regulärer Spielzeit 0:0, sodass es ins Penalty-Schießen ging. Hier hatten wir die besseren Nerven und besiegten den Gast aus Olten mit 4:3. Im Finale gegen Servette lagen wir bereits nach wenigen Minuten scheinbar hoffnungslos mit 0:2 in Rückstand, konnten uns jedoch wieder auf 2:2 herankämpften. Lei-der kassierten wir kurz vor dem Abpfiff unglücklich das entscheidende 2:3, sodass es am Ende der 2. Platz war. Nachdem die erste Enttäuschung verflogen war, konnten wir uns über eine erfolgreiche und spannen-de Saison und den Vizemeister-Titel freuen. Wir waren zu einer Mannschaft zusammengewachsen und hatten eine tolle Zeit miteinander verbracht. Wir Spieler des Jahrgangs 2006 können uns guten Gewissens aus der U15 verabschieden und sind gespannt auf die neue Saison in der U18.

Philip Seidel

Sommerlager 2021

Wie schon im vorherigen Jahr fand das Sommerlager in Aarburg statt. Am Sonntagabend kam also ein Haufen aufgeregter RWW-Junioren im Pfadiheim an, und stürmte die Zimmer. Am Montag sind wir dann mit dem Velo nach Olten auf den Hockeyplatz gefahren, damit war der Frühsport schon mal abgehakt. Den ganzen Tag über wurde fleissig trainiert und am Abend musste dann noch mit schweren Beinen zurück ins Pfadiheim getrampelt werden. Dienstag und Mittwoch waren ähnlich wie Montag mit mässig gutem Wetter, viel Training und leckerem Essen gefüllt. Am Donnerstagnachmittag spielten wir ein 3/4 Feldspiel gegen den HC Olten. Auch wenn wir verloren haben, konnten wir als bunt zusammengewürfelte Truppe viele tolle Erfahrungen sammeln. Monika und Fredi sind an diesem Tag vorbeigekommen und haben Fotos gemacht sowie den Grillabend organisiert, herzlichen Dank an euch! Freitag war der grosse Pack und Putz Tag. Nach der Übergabe des Hauses konnte noch auf der grossen Wiese neben dem Pfadiheim massenhaft „Baseball“ gespielt werden.

Ganz herzlich wollen wir den Trainern Chris, Iain, Clara, Vera und Raffa für all die guten Trainings und eure Geduld danken. Auch ein grosses Dankeschön geht an all die Eltern, welche für uns Abendessen gekocht und unser Gepäck sowie Velos transportiert haben. Danke auch der Sonnencreme und der Blackroll, ihr habt uns grosses Leid erspart. Auch ein riesiges Danke an Flurina, welche das Lager ein weiteres Mal perfekt organisiert hat.

Hannah Duffner

Junioren U18

Vizemeister 20/21

Der Hockey-Frühling war coronabedingt geprägt von vielen Wechseln im Team und wir konnten uns darum nie richtig einspielen. Unser Ziel – das Finale – erreichten wir trotz diesen erschwerten Bedingungen. In einem spannenden und ausgeglichenen Finalspiel verloren wir in Genf leider knapp gegen Servette mit 1-2. Wir möchten allen mitgereisten Fans herzlich für die tolle Unterstützung danken. Ein grosses Dankeschön geht besonders an Nici für die jahrelange Arbeit mit uns.

Fabian Wassmer

Europacup Damen

Küken haben ihr Nest verlassen!

Das Engagement von unserem jungen Team zahlt sich aus. Mit viel Biss, eisernem Willen, einem guten Plan und einer guten Portion Nervosität gepaart mit einem Quäntchen Glück haben Sie Ihren ersten EC erfolgreich gemeistert 💪💪 Helfen und sich helfen lassen - das gute Miteinander auf dem Platz zahlt sich aus. Doch lest selbst wie es uns in diesen Tagen ergangen ist.

Bestes Wetter, tolles Team - wir starteten mit super Voraussetzungen in den für viele von uns ersten EC- Spieltag. Nachdem auch (fast) alle ihre Testergebnisse hatten ging es pünktlich los Richtung Platz. Trotz einiger Startschwierigkeiten und einem 1:0 Rückstand zur HZ blieben wir im Spiel und konnten uns in der zweiten Hälfte dann wesentlich besser nach vorne arbeiten. Und im nächsten Spiel wird auch der finale Pass sitzen! Trotz eines wunderschönen Eckentors von S. de Lint reichte es schlussendlich doch nicht für ein Unentschieden. Aber jeder Punkt zählt! Wir sind schon heiß auf das nächste Spiel und finden unsere Youngster haben ihr 1. Spiel schon super gemeistert!

Zweiter Tag - zweite Aufgabe

Heute starteten wir mit bestem Wetter in den zweiten EC Tag. Gegen die Heimmannschaft Slavia Prag, vor heimischen Publikum - was will man mehr!

Wir waren heiss aufs Spiel und wollten an den letzten Minuten vom gestrigen Spiel anknüpfen und lehrreichen Videositzungen umsetzen. Wir starteten wach ins Spiel und hatten schon früh gute Chancen. Nach einer kurzen Ecke in der 10. Minute verwandelte Jessica Aebi den Abpraller und erzielte das 1:0. Das Spiel war dann sehr ausgeglichen mit Chancen auf beiden Seiten. Durch eine gute Deffensivarbeit konnten wir die Führung über die Zeit bringen. Auch den vielen Eckenchancen von Slavia Prag hielten wir bis zum Schluss stand. Nun haben wir uns einen Rest-Day verdient und haben reichlich Zeit uns auf das kommende Spiel am Sonntag vorzubereiten.

Gut vorbereitet und mit viel Vorfreude gingen wir in unser letztes Spiel des ECs. Gegen stark pressende Gegner konnten wir uns immer wieder gut raus kontakten. Nach einer langen Ecke erzielten wir mit einem Sonntagsschuss die 1:0 Führung. Wir verteidigten leidenschaftlich und kamen die Ukrainerinnen doch mal in den Kreis, klärte das unser Abwehrteam um Torhüterin Freya.

Weiter mutig nach vorne spielen‘ - das war die Devise und mit einem schön ausgespielten Angriff konnte unser Youngster Seline auf 2:0 erhöhen. Mit dieser Führung gingen wir in die Halbzeitpause. Die Ansage war klar. In unseren Köpfen steht es trotzdem 0:0 und wir fighten weiter in jedem Zweikampf. In der 2. Hälfte des Spieles, fiel es uns schwer zu den Ukrainerinnen in den Kreis zu kommen. Unsere Gegnerinnen verkürzten auf 2:1 und machten nun mächtig Druck. Wir verteidigten sehr stabil und mit viel Biss jeden Ball! Doch dann gelang es uns nochmal in den gegnerischen Kreis zu kommen und kurz vor Ende des Spieles erhöhen wir durch unseren Kapitän Tamara auf 3:1. Endlich pfiffen die Schiedsrichter ab und wir stürmten alle auf den Platz. Was für ein Fight und was für eine Entwicklung.

Wir haben es geschafft! Der Aufstieg in die höhere Division. Rotweiss ist oke ole ole!

Mit diesen Abschlussworten verabschieden wir uns vom internationalen Hockey, fokussieren uns auf die letzten Feldspiele und freuen uns schon auf die anstehende Hallensaison! #NextstopAlanya

Bis bald, Eure Damen

Johanna Wenz

Herren 3

Vorrunde Herren 3 2021

Nachdem die Rückrunde anfangs dieses Jahres in der 1. Liga für das Herren 3 nicht stattgefunden hat, war die Freude wieder gross mit wenigen Einschränkungen in eine neue Vorrunde zu starten. Wie jedes Jahr gibt es beim Herren 3 diverse Abgänge, aber zeitgleich auch wieder ein paar Neuzugänge, die frischen Wind in die Mannschaft bringen. In dieser Saison starten wir in der Gruppe B mit drei weiteren Mannschaften. Mit dabei sind die beiden zweiten Mannschaften aus Zürich, nämlich Grasshopper Club Zürich 2 und Red Sox HC Zürich 2, sowie aus der Innerschweiz der Luzerner SC 2. Die ersten zwei Spiele in der Vorrunde sind gespielt und die Ausbeute liegt bei einem Punkt. Dieser wurde im ersten Spiel auf der heimischen Bernau gegen GCZ 2 mitgenommen. Das zweite Spiel gegen den Luzerner SC 2 ging auswärts mit einem 3:1 ohne Tabellenpunkte für uns aus. Bevor es in die Winterpause geht, steht noch ein Spiel gegen Red Sox 2 auswärts und das Rückspiel gegen den Luzerner SC 2 in Wettingen an. Wir schauen zuversichtlich nach vorn und lauern dem einen oder anderen Punkt für die Tabelle auf.

Dominik Schwere

Europacup Herren

3. Platz an der Eurohockey Club Trophy in Wien

Der aufgeschobene Feld-EC in Wien fand aufgrund der Pandemie ausnahmsweise erst im Oktober statt. Durch die unterschiedlichen Handhabungen der verschiedenen teilnehmenden Nationen herrschte lange Ungewissheit über die Durchsetzung und den Modus des Turniers. Schlussendlich sagten die Teams von der Insel ab, da diese bei Rückreise in eine mehrtägige Quarantäne hätten gehen müssen. So wurde das Turnier also mit zwei Dreier- statt Vierergruppen gespielt und die Gruppenzusammensetzung nochmals angepasst. Wir reisten mit viel Selbstvertrauen aus den ersten Saisonspielen (5 Spiele, 5 Siege, 34:4 Tore) nach Wien. Nach einem kurzen Schreckmoment am Flughafen Zürich, verursacht durch unseren Physio und Wunderheiler «Bicki» - welcher sich aus bisher ungeklärten Gründen als Jungspund Huber ausgab – haben es dann doch alle nach Wien geschafft.

Am Vorabend des ersten Spiels stand ein kurzes Training, resp. Angewöhnen an den Platz vom Verein Post SV (ja, es gibt scheinbar doch noch Plätze in Wien, die wir noch nicht kannten) an. Der Kunstrasen passte den allermeisten gut, viele werden allerdings froh sein, wieder die hohen Fangnetze auf der Bernau zu sehen. Am nächsten Tag ging es dann auch schon los gegen den ersten Gegner, CA Montrouge aus Frankreich, welcher im Voraus als Turnierfavorit gehandelt wurde. Die Franzosen konnten bereits am Vortag (unserem Ruhe- und Reisetag) mit 3-0 gegen den ukrainischen Vertreter Vinnitsa gewinnen.

Wir starteten gut in die Partie, machten dann allerdings zu viele technische Fehler und liessen den Gegner so das Spieldiktat übernehmen. Durch eine unübersichtliche Situation erzielten die Franzosen dann auch den Führungstreffer und blieben weiterhin am Drücker. Es brauchte den zweiten Treffer, bis wir wieder aufwachten und den Anschlusstreffer bejubeln konnten. Die letzten Minuten waren wir drückend überlegen, verpassten es aber, den Ausgleich zu erzielen. So stand am Ende eine knappe 1-2 Niederlage gegen einen starken Gegner, welcher man aufgrund eines guten letzten Viertels noch etwas nachtrauerte. Da die Teams sich offiziell mehrheitlich nur im Hotel und auf dem Platz aufhalten durften, vertrieb man sich die Zeit mit Schulstoff aufarbeiten oder Spielen wie Fifa-Turnieren, Mario-Kart, Jass, Dog usw.

Bald begann allerdings schon die Vorbereitung auf den nächsten Gegner Vinnitsa aus der Ukraine, gegen welche wir in den letzten Jahren bereits öfter gespielt hatten und wussten, was uns erwarten würde.

Die physisch präsenten Ukrainer versuchten durch Einzelaktionen zum Erfolg zu kommen, wir über Spielkontrolle. Im zweiten Viertel gingen wir durch eine Strafecke in Führung und nur einige Sekunden nach Wiederanpfiff im dritten Viertel erhöhten wir auf - 2-0. In der Folge verpassten wir es vorerst, die Entscheidung zu erzwingen und kassierten zu Beginn des letzten Viertels prompt den Anschlusstreffer. Die Ukrainer fielen in der Folge mit einigen gelben Karten negativ auf und waren damit teilweise sogar noch gut bedient. Den sich nun bietenden Platz konnten wir ausnutzen und gewannen schlussendlich mit 4-1.

Durch die Gruppenspiele ging es für uns am letzten Tag des Turniers gegen Brest aus Weissrussland, welche bei einigen schmerzhafte Erinnerungen an den Heim-EC auslösten.

Das Spiel um Platz 3 plätscherte lange vor sich hin, beide Teams waren gut organisiert und lieferten sich vor allem in der ersten Hälfte ein sehr taktisches Duell ohne Tore. Auch das dritte Viertel verlief torlos, bevor es dann im letzten Viertel gleich mehrfach klingelte. Die Weissrussen gingen mit einer Strafecke in Führung, dezimierten sich dann mit einer gelben Karte gleich selbst. Wir erspielten uns in der Folge viele Kreisaktionen und belohnten uns mit zwei Toren und der Führung selbst. Diese hielt jedoch gerade einmal eine Minute, bevor wir dann 50 Sekunden vor Schluss den Ausgleich kassierten und bei einigen ein Déjà-vu-Erlebnis hervorrief. Damit ging es also ins Shoot-Out, wo wir gleich nach den ersten Schützen in Rücklage gerieten. Danach verwandelten wir allerdings alle unsere verbleibenden Versuche und Torhüter Schüpbach parierte zwei Anläufe der Weissrussen.

So holten wir uns im Shoot-Out den 3. Platz und hatten doch noch einen Grund, um mit unseren mitgereisten Fans zu feiern und den Abend ausklingen zu lassen – ein grosses Dankeschön an dieser Stelle für die tolle Unterstützung! Wir spielen somit auch im nächsten Frühling wieder in der Trophy mit, und mit Servette darf in der Trophy 2 seit langem wieder einmal ein zweites Schweizer Team um Punkte fürs Ranking mitspielen.

Fabian Wassmer

Neuigkeiten

Hochzeiten 2021

Dieses Jahr haben einige Paare den Bund fürs Leben geschlossen. Wir gratulieren im Namen von Rotweiss Wettingen herzlich zu eurer Heirat und wünschen euch für die Zukunft alles Gute.

- ♥ Melanie & Florian Feller 08.08.2020
- ♥ Stephanie & Marius Möhl 12.06.2021
- ♥ Fabienne & Manuel Keller 08.10.2021
- ♥ Dorottya & Martin Wälti 17.09.2021

Geburten 2021

Im Namen von Rotweiss Wettingen gratulieren wir den stolzen Eltern zu ihren Neugeborenen.

- ♥ 10.03.21 Alissa, Lea Schilling & Raphael Steffen
- ♥ 23.06.2021 Elisa Jael, Katja & Manuel Käufeler
- ♥ 28.07.2021 Ramon Martin, Stephanie & Marius Möhl
- ♥ 31.07.2021 Levi, Flurina & Nicolas Steffen
- ♥ 20.08.2021 Noemi, Melanie & Florian Feller

News aus dem Vorstand

Aufgrund von Corona fand die letzte GV nicht wie gewohnt im April statt, sondern im Juli 2021. Deshalb musste die Interims-Präsidentin Petra Aebi noch etwas länger im Amt bleiben als ursprünglich geplant. Doch nun ist es soweit, seit Juli diesen Jahres haben wir einen neuen Präsidenten im Vorstand! Thomas Meier wurde einstimmig zum neuen Oberhaupt von Rotweiss Wettingen gewählt. Wir danken ihm schon jetzt für sein Engagement und wünschen ihm viel Spass und Freude in seinem neuen Amt!

Termine, Ausblick

Die kommenden Termine findet ihr wie immer auf der Homepage von Rotweiss Wettingen → rww.ch
Die Pläne der Hallentrainings, sowie die Spielpläne sind ab sofort auf rww.ch aufgeschaltet. Die aktuellen Anspielzeiten der Hallenmatches findet ihr auf swisshockey.org → Ergebnisdienst

Aktuelle Termine für die Agenda:

- 20.11.21 Papiersammlung
- 25.11.21 Eltern Abend Junioren
- Dez.2021 Internationales Juniorenturnier → ABGESAGT
- 05./06.02.22 Final Four → Pfäffikon
- 12.03.22 Papiersammlung
- 05.11.22 Papiersammlung

Die Damen- sowie die Herrenmannschaft wird im Februar 2022 am Hallen Europacup teilnehmen.

EuroHockey

Damen: EuroHockey Indoor Club Cup
Wann: 11.02.22 – 13.02.22
Wo: Almere, Holland

Pool A	Pool B
Der Club an der Alster (GER)	LMHC Laren (NED)
HC Minsk (BLR)	MSC Sumchanka (UKR)
Dinamo Elektrostal (RUS)	SPV Complutense (ESP)
HC Rotweiss Wettingen (SUI)	Waterloo Ducks HC (BEL)

Herren: EuroHockey Indoor Club Challenge I
Wann: 11.02.22 – 13.02.22
Wo: Puconci, Slowenien.

Pool A	Pool B
HC Rotweiss Wettingen (SUI)	Casa Pia AC (POR)
HC Bra (ITA)	Cardiff & Met (WAL)
HC 1972 Rakovník (CZE)	Inverleith HC (SCO)HK
Triglav Predanovci (SLO)	KPH Rača (SVK)

KULL-LAUBE AG
TECHNISCHER HANDEL
24-Stunden-Notfallservice unter Tel. 056 426 16 80
Halbartenstrasse 50 - CH-5430 Wettingen - Tel. +41 (0)56 426 16 80
www.kull-laube.ch - www.kugellagershop.ch - info@kull-laube.ch
- Wälzlager & Zubehör
- Antriebsriemen
- Dichtungen
- Werkzeug
- und vieles mehr
Mit uns läuft's rund!
schnell, kompetent, zuverlässig

CREDIT SUISSE

Geld anlegen ohne Doktortitel? Klar geht das.

In 5 einfachen Schritten investieren – mit **CSX Anlegen**.
CSX: Konto, Karte und investieren.
Alles in einer App. Schon ab CHF 0.–

credit-suisse.com/csx

CSX

Jetzt App downloaden

Laden im App Store

JETZT BEI Google Play

Jede Investition ist mit Risiken verbunden, insbesondere in Bezug auf Wertschwankungen und Rendite. Sie können einen Teil oder das gesamte investierte Kapital verlieren.
Copyright © 2021 Credit Suisse Group AG und/oder mit ihr verbundene Unternehmen. Alle Rechte vorbehalten.